

Landeshauptstadt Stuttgart
Herr Oberbürgermeister
Dr. Wolfgang Schuster
Rathaus – Marktplatz 1
71073 Stuttgart



Stadtplanungsforum
Stuttgart e.V.

Der Vorsitzende

Hans Werner Kastner
Dipl.-Ing. Freier Architekt
Hoffeldstr. 255
70597 Stuttgart
Tel 0711 - 72 22 007
Fax 0711 - 72 88 432

Stadtmeile statt Kulturmeile

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Schuster,

16.10.2007

Stuttgart 21 / Tiefbahnhof (Feuerbach – Wendlingen) ist seitens der Politik und Bahn – bei Nutzung stabilisierter Machtstrukturen – weitgehend unter Ausschluss der Bürger-Öffentlichkeit geplant worden. Solches u. ä. führt zu Ärger über handelnde Politiker und Parteien, findet in Wahlverweigerung seinen Niederschlag und ist demokratie-kontraproduktiv. Gesetzliche Bürger-Beteiligungen, die als Formalie praktiziert werden, genügen nicht den Mitgestaltungs-Ansprüchen der Bürger. Die Vertrauenswürdigkeit der Politik leidet. Nach 60 Jahren Demokratie-Einübung sind die Bürgerinnen und Bürger reif, bereit und befähigt, die öffentlichen Dinge selbständig zu denken und mit Mehrheiten zu entscheiden.

Die Planung der so genannten "**Kulturmeile**" läuft nach gleichem Muster und führt bereits jetzt zu Ärger, weil es städtebaulich nicht genügt, nur einen kleinen Teil der baulichen Sünden vom *Marienplatz bis zum Neckartor* heilen zu wollen und weil der geplante Aufwand angesichts sozialer Aspekte kritisch gesehen wird.

Deswegen ist es geboten, eine gesamt-städtebauliche Planung unter dem Leitwort "**Stadtmeile statt Kulturmeile**" zu diskutieren. Die DASL hat hierzu vor einigen Jahren Vorschläge veröffentlicht. Die Professoren Ostertag und Kölz haben dazu eine prüfungs-würdige Idee entwickelt.

Diese Ideen dürfen nicht Planspiele bleiben, sondern müssen Auslöser für die Entwicklung einer Gesamtlösung der Stadtmeile sein.

Dies vorausbemerkt, schlägt das Stadtplanungsforum vor:

- eine bürgeroffene Arbeits-Werkstatt-Woche (zu neu-deutsch: Workshop-Week)
- eventuell ein darauf aufbauendes, *internationales Städtebau-Symposium 2008*, das in der Tradition des Symposium 1987 von Lothar Späth stehen würde
- einen offenen internationalen Städtebau-Wettbewerb der Architektenstadt Stuttgart für Stadt-, Verkehrs- und Landschaftsplaner und Architekten über die gesamte Stadtmeile.

In die Verfahren einzubeziehen wären auch Nebenbereiche, z. B. Österreichischer Platz, Paulinenbrücke, Da-Vinci-Projekt und andere Ideen, z. B. in der Konrad-Adenauer-Straße offene Tieflage und Brücken oder die Ideen von Rolf Deyhle. Es gibt nicht nur eine Lösung.

Zu einem ersten Gespräch über Modalitäten eines solchen Verfahrens lade ich Sie ein.

Herr Ministerpräsident Oettinger erhält einen gleichlautenden Brief. Bitte stimmen Sie mit ihm zunächst die beidseitig möglichen Termine ab. Als Ort schlage ich das Haus der Architekten vor oder das Rathaus an Rande der Stadtmeile.

Wir erwägen – und bitten hierzu um Ihre Zustimmung – Spitzenvertreter der planungs-politisch engagierten Berufsverbände zu bitten, an dem Gespräch teilzunehmen.

Ebenso erlauben wir uns, Ihre Zustimmung voraussetzen zu dürfen dafür, dass wir Kopien dieses Briefes den Damen und Herren des Gemeinderats und der Öffentlichkeit übergeben.

Mit freundlichem Gruß
Hans Werner Kastner